



IT-SICHERHEITSKONZEPT-ANALYSE FÜR DEN LANDKREIS MAINZ-BINGEN

Dank einer sorgfältigen Analyse durch SVA und dedizierten Empfehlungen ist der Weg für eine sichere IT-Umgebung frei.

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Erstellung einer IT-Security-Konzept-Analyse (ITSKA)

VORTEILE

- > Erhöhung des Sicherheitsniveaus
- > Erfüllung der Compliance-Richtlinien
- > Detaillierter Maßnahmenkatalog

LANDKREIS MAINZ-BINGEN

Der Landkreis Mainz-Bingen ist vergleichsweise jung und erst 1969 aus dem Zusammenschluss der Kreise Mainz und Bingen hervorgegangen. Sitz der Kreisverwaltung und bevölkerungsreichste Kommune ist die verbandsfreie Stadt Ingelheim am Rhein. Er erstreckt sich auf 606 km² von Guntersblum bis Bacharach über 80 Kilometer entlang des Rheins.

HERAUSFORDERUNG

Der Landkreis Mainz-Bingen stand vor der Aufgabe, eine Analyse und Bewertung des IT-Sicherheitskonzeptes durchzuführen, um folgende Fragestellung zu beantworten: Welche physischen, technischen und organisatorischen IT-Sicherheitsmaßnahmen sind bereits realisiert oder sind noch umzusetzen, um die Sicherheit für die IT-Infrastruktur, Rechenzentren und Dienste nach aktuellem Stand der Technik bereitzustellen?

LÖSUNG

Im Rahmen einer IT-Sicherheitskonzept-Analyse (ITSKA) wurden der aktuelle Schutzbedarf durch eine Anforderungsanalyse ermittelt und die vorhanden IT-Sicherheitsmaßnahmen aufgenommen. Anschließend erfolgte eine Beurteilung des Ist-Zustandes unter anderem auf Basis der ISO2700x Standards (insbesondere ISO27001, 27002 und 27019), der IT Grundschutzkataloge des BSI sowie Best-Practice-Empfehlungen. Abweichungen zwischen Ist und Soll wurden dokumentiert und konkrete und praxisorientierte Vorschläge zur Optimierung gegeben.

ITSKA DER IT-UMGEBUNG MAINZ-BINGEN

Die Analyse durch die SVA IT-Security-Experten umfasste dokumentierte und gelebte IT-Sicherheitsmaßnahmen für einen abgegrenzten Bereich: die organisatorische IT-Sicherheit (Richtlinien, Anweisungen), physische IT-Sicherheit (Umgebungssicherheit, Zutrittskon-



PRÜFUNG DES IT-SECURITY-ZUSTANDS

trolle), technische IT-Sicherheit (IT-Netze, IT-Systeme, IT-Anwendungen) und betriebliche IT-Sicherheit (IT-Sicherheitsprozess).

Unter anderem wurde überprüft, ob

- > es ein definiertes IT-Sicherheitskonzept gibt, das den aktuellen und absehbaren fachlichen, technischen und regulatorischen Anforderungen gerecht wird.
- > das dokumentierte IT-Sicherheitskonzept verständlich, vollständig, widerspruchsfrei und nachvollziehbar ist.
- > die im IT-Sicherheitskonzept geforderten Maßnahmen effektiv und effizient umgesetzt worden sind.
- > neue IT-Sicherheitsmaßnahmen oder Änderungen an bestehenden Maßnahmen erforderlich sind, um das Risiko durch aktuelle Bedrohungen oder erkannte Schwachstellen wirkungsvoll zu reduzieren.

Zur Durchführung der ITSKA erfolgte im ersten Schritt ein Dokumenten-Review, um Informationen im Rahmen der Ist-Aufnahme zu sichten und zu bewerten. Anschließend fanden Workshops sowie Einzel-Interviews mit den zuständigen Mitarbeitern aus den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz statt, um neben dem dokumentierten Stand auch die gelebten Prozesse zu erfassen, die Anforderungen zu analysieren, Informationen zu verifizieren und offene Fragen zu klären.

Darüber hinaus fand eine Begehung der Server- und Verwaltungsräume statt. Des Weiteren wurden die Erkenntnisse einer im Vorfeld ebenfalls durch SVA durchgeführten technischen Schwachstellenanalyse verwendet.

ERGEBNIS

Vorgehen, Ergebnisse und Empfehlungen wurden in einem Analysebericht dokumentiert. Es wurden Mängel und Schwachstellen bewertet und eine qualitative Risikoabschätzung vorgenommen. Die Ergebnisse wurden dann zusammen mit den Empfehlungen für den Kunden so aufbereitet, dass diese als Maßnahmenkatalog verwendet werden können. Bei einem Abschluss-Meeting vor Ort wurden die Ergebnisse der ITSKA vorgestellt und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen erläutert.

SVA SERVICES UND EXPERTISE

Die Ergebnisse aus der ITSKA sorgen dafür, dass das IT-Sicherheitslevel des Landkreises Mainz-Bingen an aktuelle Anforderungen angepasst und auch im Hinblick auf Bedrohungsszenarien optimiert werden kann. Dieses Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie die Experten der SVA Unternehmen innerhalb eines überschaubaren Zeit- und Kostenrahmens dabei helfen können, ihr IT-Sicherheitsniveau nachhaltig zu erhöhen und Compliance-Anforderungen vollständig zu erfüllen.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de